



Unser Vater im Himmel Kleine Liturgie zum Monatsarrangement August 2023

Gestaltung

Im Raum Bilder von Himmel aufhängen; falls möglich, den Raum in Blau beleuchten.

Lied „Da berühren sich Himmel und Erde“

Begrüßung

Herzlich willkommen. Bilder, Beleuchtung und unser Eingangslied waren schon ein deutlicher Hinweis: es geht um Himmel. Nicht um „den“ Himmel - also die Luftschichten, die über uns sind und uns Blau, Wolken oder Grau zeigen. Es geht um etwas, das größer ist und über uns weit hinausgeht. In Englisch ist das leicht zu unterscheiden: redet man vom Himmel über unseren Köpfen, ist es sky, ist es das andere, sagt man heaven.

Den Himmeln wollen wir heute etwas näher kommen. Viel Freude dabei!

Videoclip

<https://www.youtube.com/watch?v=fqzhtvLWefA>

Heaven von Avicii und Chris Martin (Coldplay)

Moderation

In diesem Clip zu Ehren von Avicii schimmert etwas durch: mit Himmel assoziieren wir etwas. Das Blau des Himmels, fliegen durch Sonne, Wolken und Regen steht für Weite, Freiheit und Endlosigkeit, wir lassen fallen, was uns schwer macht und sind fast schon unterwegs in eine andere Dimension.

Avicii ist vermutlich schon dort angekommen. Er hat den Druck seines Berufes, die Kehrseite von Ruhm und Erfolg nicht verkraftet und die Welt verlassen - vielleicht im Glauben an einen Himmel und an etwas, was er in diesem Leben für sich nicht mehr gesehen hat.

Austausch

Heaven - Himmel - Dach über unserer Seele - was sind eure Erwartungen? Was begegnet uns da? Welche Stichworte fallen euch ein?

(Sammeln auf Zuruf oder mit Mentimeter)

Moderation

Jesus ging es auch um den Himmel, also ein Zustand, eine Gegenwart, ein Reich, in dem es „himmlisch“ zugeht. Das war für ihn keine billige Vertröstung auf eine ungewisse Zukunft. Er wollte, dass der Himmel - oder das Reich Gottes, wie er es nannte - schon in der Gegenwart spürbar und erfahrbar wird. Menschen können schon auf der Erde etwas dafür tun, dass Himmel nicht weit entfernt ist.

Lesung aus Matthäus 5

3 Selig, die arm sind vor Gott; / denn ihnen gehört das Himmelreich. 4 Selig die Trauernden; / denn sie werden getröstet werden. 5 Selig die Sanftmütigen; / denn sie werden das Land erben. 6 Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; / denn sie werden gesättigt werden. 7 Selig die Barmherzigen; / denn sie werden Erbarmen finden. 8 Selig, die rein sind im Herzen; / denn sie werden Gott schauen. 9 Selig, die Frieden stiften; / denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Moderation

Arm sein - im Sinne von genügsam oder bescheiden sein - denn Armut ist keine erstrebenswerte Sache (auch nicht für Jesus), sanftmütig sein, sich nach Gerechtigkeit sehnen und dafür einsetzen, barmherzig sein, ein reines Herz haben und Frieden stiften - so ist die Auftragslage an die „follower“ von Jesus, also uns.

Das ist eine umfassende und erschöpfende Sache, die wir nicht alleine bewältigen können, deshalb auch seine Ermunterung: betet zu Gott. Macht es mit einfachen Worten! Gott wird zuhören und verstehen!

Lied „Unser Vater im Himmel“

wir singen es und sprechen an einer Stelle die Worte, die Jesus gebraucht hat.

Unser Vater im Himmel,
(unser Vater, unsre Mutter)
Unser Vater im Himmel,
(unser Vater, unsre Mutter)

1. Heilig soll uns dein Name sein
und was du willst soll uns täglich freun,
ob es hier in unsrer Welt geschieht,
ob im Himmel, der uns einmal blüht.
2. Brot gib uns, mach uns Menschen satt
und vergib, wenn jemand Böses tat,
mach uns frei und zum Verzeihn bereit,
schenk uns Frieden, wehre Hass und Streit.
3. Lass uns nicht nass im Regen stehn,
geh mit uns, Gott, wenn wir irrend gehn,
zeig uns Fallen und wo Böses ist,
steh uns bei in Lüge, Trug und List.
4. Lass doch bald schon dein Reich entstehn,
deine Macht und deine Kraft lass sehn,
sei uns nah und bleibe alle Zeit,
Gott, von nun ab bis in Ewigkeit.

Moderation

Jedes Idee, jedes Handeln, jede noch so kleine Geste kann ein Stück Himmel sein. Wir teilen kleine Karten aus. Überlegt euch eine Sache für die nächsten Tage, wie ihr für jemand einen Moment himmlisch werden lasst. Schreibt euch ein Stichwort als Gedächtnisstütze auf und bewahrt die Karte.

Aktionsteil Karte

Lied „Der Himmel bist du“ (Monatslied Mai 2021)
<https://www.monatslied.de/de/Lieder.php?L=2535>

Geschichte von den zwei Mönchen

(Quelle unbekannt, nacherzählt)

Es waren einmal zwei kluge und gelehrte Mönche. Sie lebten in einem Kloster und erforschten in der Klosterbibliothek die Lehre von Gott. Einmal lasen sie, dass es einen Ort gäbe, wo der Himmel mit der Erde verbunden sei. Eine Türe sei dort und man müsse sie nur durchschreiten, um in den Himmel zu kommen. Sie machten sich auf, diesen Ort zu finden. Sie wanderten, überquerten Flüsse, Seen und Ozeane, überwandten Gebirgspässe und schleppten sich durch Wüsten. Sie nahmen Strapazen, Mühen und Gefahren auf sich, immer auf der Suche nach der Tür. Endlich, in einem abgelegenen Gebirgstal fanden sie, was ihr Herz begehrte. Mit zitternden Händen schoben sie den Riegel der Tür zurück und drückten vorsichtig auf die Klinke. Sie durchschritten die Tür - und fanden sich in ihrem Kloster wieder. Da verstanden sie: an dem Ort, an den wir gestellt sind, ist die Verbindung zwischen Himmel und Erde.

Verabschiedung

Damit sind wir am Ende unserer Feier; sicher nicht am Ende von unseren Fragen und Gedanken. Wir können sie miteinander teilen, wenn wir noch zusammenbleiben oder sie werden uns wieder beschäftigen - bei einem nächsten Mal. Auf Wiedersehen!

Videoclip „Heaven is a place on earth“ (Belinda Carlisle)

<https://www.youtube.com/watch?v=j2F4INQFjEI>

oder Song

„Himmelwärts“

Dietmar Fischenich, 2022, Rechte beim Verfasser